

Amt der Tiroler Landesregierung
Fras. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 9. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst ist in Nordtirol heute gebietsweise mit geringem Schneezuwachs zu rechnen. Bei starken West- bis Nord-West-Winden steigen die Temperaturen in 2.000 m auf -12 Grad, in 3.000 m auf -15 Grad.

Für die exponierten Verkehrswege und Hofzufahrten des Außerferns bewirkt der Neuschnee auf einer gleitfähigen Schneedecke noch eine örtlich erhebliche Lawinengefahr. Auf den höher gelegenen Verkehrsverbindungen der übrigen Landesteile ist eine örtlich mäßige Gefahr zu beachten.

Anhaltende Schneeverfrachtungen schaffen auf kleinstem Raum sehr unterschiedliche Schneehöhen und damit große Spannungen in der Schneedecke. Zusätzlich bestehen in den Schattenhängen die untersten Schichten teilweise aus bindungslosem Schwimmschnee. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist daher oberhalb der Waldgrenze und besonders in Kambereichen eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR

Durchgegeben: Janku

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.